Bis das der Tod uns scheide

Ezri und Worf werden von den Breen gefangengenommen. Der in einen Bajoraner verwandelte Dukat kommt nach Deep Space Nine, um sich mit Kai Winn zu treffen. Und nach der Warnung der Propheten kommen Benjamin Zweifel an seiner Hochzeit mit Kasidyâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: 'Til Death Do Us Part

Episodennummer: 7x18

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 14. April 1999

Erstausstrahlung D: 29. Januar 2000

Drehbuch: David Weddle & Bradley Thompson

Regie: Winrich Kolbe

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Captain Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Michael Dorn als Lt. Commander Worf,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Nicole de Boer als Ensign Ezri Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Louise Fletcher als Kai Winn,
Jeffrey Combs als Weyoun,
Penny Johnson als Kasidy Yates,
Marc Alaimo als Gul Dukat,
Casey Biggs als Damar,
Barry Jenner als Admiral Ross,
Deborah Lacey als Sarah,
Aron Eisenberg als Nog,
James Otis als Solbor,
Salome Jens als Female Changeling u.a.

Kurzinhalt:
Ezri und Worf wurden von den Breen gefangen genommen. Nun sitzen sie auf einem ihrer Schiffe in einer kleinen Zelle fest, und werden nacheinander unter Anwendung geistiger Sonden verhÃ¶rt. Dabei wird schon bald klar, dass Ezri fÃ¼r

Worf nicht das gleiche empfindet, wie Jadzia dies tat â€“ und vielmehr romantische GefÃ¼hle fÃ¼r Julian hegt. WÃ¤hrenddessen stattet Kai Winn Deep Space Nine wieder einmal einen Besuch ab. Unmittelbar nach ihrem Besuch des Abgesandten empfÃ¤ngt sie plÃ¶tzlich eine Vision, von der sie glaubt, dass sie von den Propheten stammt. Vielmehr haben sich jedoch die Pah-Geister auf diese Art und Weise an sie gewandt â€“ spielt sie fÃ¼r ihre weiteren PlÃ¤ne doch eine entscheidende Rolle. Wie auch Gul Dukat, der sich chirurgisch in einen Bajoraner umwandeln lieÃŸ, und nun unter der IdentitÃ¤t von Anjohl Tennan, einem einfachen Bauern, auf die Station kommt, um sich mit Kai Winn zu treffen â€“ und sie zu verfÃ¼hren. Benjamin Sisko befindet sich indes in einer Lebens- bzw. Glaubenskrise. Denn nach der Warnung durch die Propheten, dass ihn wenn er Kasidy heiratet nur Kummer erwartet, kommen ihm ernste Zweifel daran, ob er die Hochzeit abhalten soll. Als er Kasidy in seine Bedenken einweiht, droht er sie zu verlierenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Jadzia also used humor to lift her spirits."

"You didn't laugh very much at her jokes, either."

(Die angespannte Lage in Gefangenschaft macht sich zwischen Worf und Ezri langsam bemerkbar.)

"A Klingon would rather die than be held captive!"

"What are you going to do? Kill yourself and leave me here alone?"

(Gutes Argument, Ezri.)

Review:

Es tut mir ja wirklich leid, aberâ€¦ es ist wieder einmal Vergleichszeit: Abseits von echten Doppelfolgen hat es "Babylon 5" geschafft, auf solche klassische "Was bisher geschah"-Zusammenfassungen zu verzichten. Etwas Ã„hnliches gelingt "Deep Space Nine" hier nicht. Obwohl die typischen LogbÃ¼cher eigentlich die perfekte Gelegenheit/MÃ¶glichkeit bÃ¶ten, um die wichtigsten vergangenen Ereignisse aufzurollen (und letztendlich wurden sie damals ja in erster Linie dazu geschafft, um Hintergrundinformationen zu vermitteln, und auch zwischen den Werbepausen vielleicht zufÃ¤llig dazugekommenen Zuschauern kurz eine Ãœbersicht zu geben, was hier denn eigentlich vor sich geht), verlegt man sich lieber auf einen â€“ doch eher typischen â€“ RÃ¼ckblick. Nur eine Feinheit, aber es passt halt einfach in mein Bild, dass "Babylon 5" das mit der fortlaufenden Handlung wesentlich besser hinbekommen hat, als "Deep Space Nine". Dazu passt auch die vermeintlich groÃŸe, schockierende Wendung am Ende, die mangels Vorbereitung die gewÃ¼nschte Wirkung bei mir vÃ¶llig verfehlte. Denn bislang waren die Breen nur eine Randnotiz, und als Zuschauer weiÃŸ man einfach Ã¼ber sie, ihre Kampfkraft, ihre TruppenstÃ¤rke, ihre Technologie usw. zu wenig, um einschÃ¤tzen zu kÃ¶nnen, inwiefern dies eine nachhaltige Verschiebung der KrÃ¤fteverhÃ¤ltnisse in diesem Krieg bedeutet. Dies wird von Weyoun zwar behauptet, aber ohne entsprechendes Vorwissen aus der Serie ist es fÃ¼r uns als Zuschauer praktisch unmÃ¶glich, dies einzuschÃ¤tzen. Wenn z.B. die Romulaner die Seiten gewechselt hÃ¤tten, wÃ¤re das was ganz anderes gewesen.

Damit will ich es mit dem Vergleich aber auch (vorerst) wieder gut sein lassen, und mich rein auf die Folge konzentrieren. Dabei zeigte sich fÃ¼r mich Ã¼ber die unterschiedlichen, fortlaufenden HandlungsstrÃ¤nge hinweg ein sehr unterschiedliches Bild. Am besten konnte mir alles rund um Ezri und Worf gefallen. Zwar hÃ¤tte man deren Geschichte aus meiner Sicht auch gut und gern in einer einzelnen Episode abhandeln kÃ¶nnen, wenn man den Fokus eben darauf gelegt hÃ¤tte, dennoch finde ich es nach wie vor grundsÃ¤tzlich gut, wie sie sich hier mit ihrer problematischen Vergangenheit auseinandersetzen. Ezris GefÃ¼hle fÃ¼r Julian kamen fÃ¼r mich hingegen leider wieder eher aus dem Nichts. Das hatte man bei Worf/Jadzia wesentlich besser hinbekommen. SchÃ¶n fand ich dafÃ¼r die vermeintlich letzte Begegnung zwischen Dukat und Damar. UnabhÃ¤ngig davon, ob man beide nun mag oder nicht (und vor allem bei Dukat ist das ja durchaus nicht leicht) kamen ihre GefÃ¼hle â€“ aufgrund der beiderseitigen Ungewissheit, ob sie sich noch einmal lebend sehen werden â€“ sehr gut rÃ¼ber. Die darauffolgende Geschichte rund um Dukats VerfÃ¼hrung von Kai Winn war hingegen wieder weniger meins. Nun kÃ¶nnte man eigentlich meinen, dass mir alles rund um Winn Adami, und ihren

Irrtum, zu glauben, sie hÃ¤tte eine Vision der Propheten empfangen, gefallen mÃ¼sste â€“ fÃ¤llt sie hier doch auf ihre eigene religiÃ¶se Propaganda (blasphemische Atheisten wie meiner einer wÃ¼rden auch "Aberglaube" dazu sagen) herein. Und generell ist das Bild, dass hier von Glauben und Religion gezeichnet wird, wieder mal ein kritischeres. Ich fand halt nur, dass dies wenn man es bei einer BÃ¶sewichtin wie Winn macht, die ohnehin kein Zuschauer ausstehen kann, nicht den gleichen Effekt hat, als wenn man z.B. Ben gelÃ¤utert hÃ¤tte. Und alles rund um die sich langsam entwickelnde Beziehung zwischen Dukat und Winn hat mich einfach nur angeÃ¶det. Bleibt noch die Story rund um Sisko, wo man am Ende zwar mit seiner Weigerung, auf die Propheten zu hÃ¶ren, und vielmehr Kasidy gleich zu heiraten, zwar noch knapp die Kurve kratzt â€“ bis dahin fand ich diesen Handlungsstrang aber eher wieder furchtbar. Und seine ursprÃ¼ngliche Entscheidung, machte mir den Captain von DS9 auch wieder einmal alles andere als sympathisch.

Fazit:

Die Offenbarung der Allianz zwischen dem Dominion und den Breen verfehlte bei mir die gewÃ¼nschte schockierende Wirkung leider vÃ¶llig. Dies liegt daran, dass die Breen bislang kaum zur Geltung kamen, und man als Zuschauer nicht einschÃ¤tzen kann, was diese Allianz bedeutet â€“ man kann/muss sich auf Weyouns diesbezÃ¼gliche Worte verlassen, und das ist halt nie so effektiv. Auch von diesem Manko abgesehen kam die Episode bei mir eher durchwachsen an. Gut gefiel mir alles rund um Ezri und Worf (wobei die betreffenden Szenen in der Folge davor trotzdem besser waren), wÃ¤hrend mich die Winn/Dukat-Story bestenfalls langweilte und schlimmstenfalls nervte. Und auch mit Sisko, der ursprÃ¼nglich die Hochzeit mit Kasidy absagt, tat ich mir schwer â€“ wobei die betreffende Storyline dank seines Umdenkens in letzter Sekunde doch noch knapp die Kurve kratzt. Dank der parallel verlaufenden HandlungsstrÃ¤nge war die Episode aber zumindest abwechslungsreich, halbwegs kurzweilig â€“ vor allem aber sticht die (damals fÃ¼r "Star Trek"-VerhÃ¤ltnisse doch eher ungewÃ¶hnliche) vertikale ErzÃ¤hlweise nach wie vor hervor. Ob sie unbedingt immer und in diesem 10-Episoden-AusmaÃŸ notwendig war, darÃ¼ber kann man hingegen geteilter Meinung sein. Mir drÃ¤ngt sich jedenfalls von Folge zu Folge mehr der Verdacht auf, dass es zwei Episoden weniger auch getan hÃ¤tten.

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}